

## 15. Auflage des „Nightgroove“ Musikmetropole für einen Abend

(cs). Die Musik kam aus allen Bars, die Menschen auch - allerdings nur, um dann in der nächsten zu verschwinden. Der „Nightgroove“ lockte Weinheims Nachteulen, die die 15. Auflage der großen Musikparty gebührend feierten. Der frühe Vogel war dabei allerdings zum Warten verdammt.

Zwei vermisste Autos, acht verschollene Mitarbeiter und damit keine Hauptkasse zu Beginn der langen Partynacht, meldete Organisator Michael Barkhausen. So mussten die Besucher etwas warten, bis sie mit Karte und später Bändchen in die Gastronomie und zur Musik Einlass hatten. „Sowas tut mir leid“, konstatiert der Organisator. Braucht es aber nicht, denn der Stimmung tat dieser kleine

Fauxpas keinen Abbruch. Und die kochte vor allem in den Lokalen rund um den Marktplatz. Wer hier noch einen Platz ergatterte, der durfte sich glücklich schätzen und erlebte wahre Hautnahkonzerte der Bands, die dort spielten. Doch nicht nur hier rieben sich Körper - gewollt oder ungewollt - aneinander. „Es hat mich gefreut zu sehen, dass auch die Stätten, die eigentlich erst später aufgesucht werden, in diesem Jahr früh voll waren.“ Michael Barkhausen meinte damit etwa das „Café Central“, das mit den Ska-Musikern von „Zweitonliga“ unter Beweis stellte, warum es den Applaus-Preis als einer der Spitzenmusikclubs Deutschlands absolut verdient hat. Und er meinte die „Alte Druckerei“, die erfahrungsgemäß erst



Der „Nightgroove“ verwandelte Weinheims Gastronomie in Musikclubs der Superlative.

dann zum Hotspot wird, wenn in den anderen Locations die Lautsprecher und Mikros abgedreht werden. Hier spielten Pat Fischer und Sonja Josan, die ihr Publikum zuletzt beim Dürreplatzfest im September begeistert hatten.

Insgesamt waren 4.500 Menschen auf den Beinen, um in Bar, Bistro, Club und Restaurant der Party zu huldigen. Die Besucherzahl war damit höher als noch im vergangenen Jahr, als der „Nightgroove“ nicht unter unschönen Wetterbedingungen gelitten hatte. Regnerisch war es 2017. 2018 war es kalt und trocken - und eine sternenklare Nacht. „Perfekt“, nannte es Barkhausen. Romantisch für jene, die beim Location-Hopping mal einen Blick in den Himmel wagten, bevor es dann weiterging zur nächsten Musikband, zur nächsten gastronomischen Sardinienbüchse.

Das Fazit? Die Gastronomen am Marktplatz seien sehr zufrieden gewesen, erzählte Michael Barkhausen auf Nachfrage. Zumindest jene, die er am Sonntagmorgen gesprochen hat. Andere lagen zu der Zeit nach einer langen Partynacht noch in den Federn, der Veranstalter indes plante schon. Für den nächsten „Nightgroove“ in Weinheim, der am 16. November 2019 stattfinden wird.



Die Stimmung unter den Besuchern war ausgelassen wie hier im Café am Markt.



Im Diefsloch gab es mit „Just brill!“ Cover - stimmungsgewaltig und hautnah.



Insgesamt 4.500 Besucher haben laut Organisator Michael Barkhausen den „Nightgroove“ 2018 besucht und ihn gefeiert. Fotos: oe